

War am vergangenen Samstag mit dem Harabruckteichlauf in Gmünd die dritte Station des Waldviertler Sparkassen-Läufercups, powered by Straßberger, am Programm, so geht es am kommenden Freitag bereits zum vierten Mal in dieser Laufserie um Wertungspunkte: der 11. Waidhofner Sparkassen-Stadtlauf wird ausgetragen. Auch in den Österreichischen Volkslaufcup wurde der Waidhofner Lauf heuer wieder aufgenommen, wodurch mit vielen Läufern aus ganz Österreich gerechnet werden kann.

2004 wurde Waidhofen von Runnersworld Austria mit einem Goldenen Laufsuh für hervorragende Organisation ausgezeichnet. Und dies trotz einer außergewöhnlich hohen Zahl an teilnehmenden Läufern, die man rundum zufrieden stellen musste und auch konnte: 289 Starter im Hobbylauf, 173 im Hauptlauf – damit war man im Vorjahr die teilnehmerstärkste Veranstaltung des Waldviertler Sparkassen-Läufercups. Auch heuer will man versuchen, diesen Level halten zu können. Und es scheint durchaus möglich.

Begonnen wird der Laufabend am Freitag, dem 13. Mai um 18 Uhr. Direkt vor dem Eingang zur Waldviertler Sparkasse, wo auch die Anmeldung eingerichtet ist, findet der Start für die Kleinsten statt. Kinder der Jahrgänge ab 1996 werden dabei zwei Hauptplatzrunden, insgesamt 620 m, zurücklegen. Im Anschluss um 18.20 Uhr absolvieren die Schüler der Jahrgänge 1992 bis 1995 bereits eine Stadtlaufrunde (1.150 m). Die Jugendläufer starten um 18.40 Uhr und bewältigen 2 Stadtlaufunden. In allen Altersklassen erhalten die jeweils drei Besten schöne Pokale. In den Kinderklassen erhalten überdies alle Teilnehmer Medaillen.

Um 19 Uhr wird das größte Starterfeld erwartet. Für den Hobbylauf über 2,3 km, der zum zweiten Mal auch als Firmen-Benefizlauf durchgeführt wird, liegen bereits Nennungen mehrerer Gruppen und Firmen vor. Und es zahlt sich aus, bei den größten Gruppen dabei zu sein: die drei teilnehmerstärksten Gruppen werden hier mit Geld- und Konsumationspreisen ausgezeichnet. Außerdem unterstützt man mit der Teilnahme zwei junge, bedürftige Waidhofner. Der LTU Waidhofen spendet nämlich die gesamten Startgelder aus dem Hobbylauf an Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz. Im Vorjahr kamen bei dieser Aktion nicht weniger als 1.500 Euro zusammen.

Spannend wird es im Hauptlauf um 20.00 Uhr werden. In 6 Runden, zusammen 6.900 m, werden nicht nur zahlreiche Hobbysportler und Laufbegeisterte ihre Leistung erbringen, sondern auch die Größen der Waldviertler Laufszene gegeneinander antreten. Bereits zugesagt haben Thomas Weiss (der Sieger von Raabs und Gmünd), Erhard Christelbauer (Zweiter in Gars und Gmünd), Andreas Zechmeister (Dritter in Gars), Joachim Mödlagl (gebürtiger Waidhofner und Sieger mehrerer Volksläufe) und nicht zuletzt auch Alois Redl, der derzeit beste Waldviertler Läufer. Er ist auch Streckenrekordhalter von Waidhofen in einer Zeit von 21:35 aus dem Jahr 2004. Für die Verbesserung dieses Streckenrekordes wird vom Veranstalter eine Extraprämie ausgeschüttet.

Da Waidhofen beim ÖVL-Cup dabei ist, gibt es beim Hauptlauf statt der üblichen 19 Altersklassen bis zu 28 Altersklassen, in denen jeweils die drei Besten mit Pokalen geehrt werden.

Gleich im Anschluss an den Hauptbewerb wird es für Zuschauer nochmals interessant: da zeigen die besten Feuerwehrgruppen des Bezirkes ihr Können im Feuerwehrstaffellauf über 400 m Länge. Durch die Böhmigasse bis zum Hauptplatz sprinten je zwei Feuerwehrgruppen zu 8 Männern jeweils 50 m gegeneinander.

Nach jedem Bewerb erhalten die Finisher im Ziel Obst und Getränke gratis; die Hauptläufer werden überdies mit einem Nudelbuffet verwöhnt. Duschkmöglichkeiten sind in der Sporthalle und - heuer erstmals - auch im direkt an der Laufstrecke gelegenen Hallenbad vorhanden. Als Highlight wird der gesamte Hauptlauf von Expert Hörmann gefilmt und der Film vor und während der Siegerehrung auf einer eigenen Videowall vorgeführt. Die Siegerehrung findet um 21.30 Uhr auf einem großen Bühnentruck am von der Feuerwehr Nonndorf hell ausgeleuchteten Hauptplatz statt. Mit diesen Angeboten hoffen die Organisatoren vom LTU Waidhofen, ein tolles Läuferfest bieten zu können. Und dass der Freitag, der Dreizehnte, keineswegs ein Unglückstag sein soll...